Prävention und Behandlung der Pollenallergie durch TCM

Der Frühling ist gekommen, die Bäume schlagen aus und die Blumen blühen prachtvoll, der Grasduft ist überall. Was dem einen einladend scheint, ist dem anderen Grund genug zu fliehen. Menschen, die gegen Pollen allergisch sind, müssen meistens die Belastung im Frühling durchhalten. Pollenallergie, auch als Heuschnupfen bekannt, wurde in den 90er von der WHO als eine der drei Hauptkrankheiten im 21. Jahrhundert eingestuft. Zwar tritt pollenallergisches Leiden das ganze Jahr über auf, aber die Leidenssaisons sind vor allem Frühling und Herbst, also vom Februar bis Mai sowie vom Juli bis September.

1. Symptome und Ursachenerklärungen

Pollenallergie hat drei Hauptmanifestationen: allergische Rhinitis (Nasenschleimhautentzündung), Asthma und variante Dermatitis (Hautentzündung). Man kann verschiedene Symptome mit sechs Wörtern zusammenfassend beschreiben: "Niesen, Nasenschleim, Tränen, Husten, Ausschlag, Juckreiz". Man niest, die Nase läuft und verstopft, juckende Augen tränen, man hustet, bekommt Hautausschläge, die Haut juckt unerträglich, vor allem am Oberkiefer und im äußeren Gehörgang. Die Symptome können sich schnell ändern, unerwartet wandern, kommen und gehen.

Was die pathogenetische Erklärung betrifft, sieht die TCM einerseits in Allergie verursachende Außeneinflüssen also die Pollen als Allergene, die mit Windes Hilfe mit unserem Körper in Kontakt kommen. Dabei sind vor allem Oberkörper und Öffnungen am Kopf dem Pollenüberfall und -eindrang ausgesetzt, sie bekommen am meisten allergische Reaktion mit verschiedensten Erscheinungen. Andererseits sieht die TCM für die Anfälligkeit für Pollenallergie eine innere Ursache: es mangelt im Körper an gesunderhaltender aufbauender Energie. So 《Das Buch der inneren Medizin von Huangdi: "Hat der Körper genügend aufbauende Energie in sich, so bekommen schädliche Einflüsse von außen keine Chance", "Wo schädliche Einflüsse als solche zustande kommen, fehlt dort bestimmt die aufbauende Energie". Und der Mangel an gesunder Energie ist mit der Schwäche des Milz-Magen-Kreises am engsten verbunden, denn die TCM sieht den Milz-Magen-Kreis als das erworbene Grundkapital für unseren Körper. Li Dongyuan schrieb: "Wenn dem Milz-Magen- Kreis geschadet wird, entstehen hundert Krankheiten." Die moderne Medizin hat auch bestätigt, dass der Milz-Magen-Kreis im Sinne der TCM eine große Rolle spielt für die Immunbalance und damit zusammenhängenden Erkrankungen in vier Jahreszeiten.

iTCM-Klinik Illertal GmbH
Krankenhausstraße 7
D-89257 Illertissen

T. +49(0)7303.952926.0
F. +49(0)7303.952926.90

www.itcm-illertal.de
info@itcm-illertal.de

Geschäftsführerin
Sigrid Losert

Ärztlicher Direktor
CA Dr. med. Wolfgang Pflederer

Ärztlicher Leiter
Dr. med. Wu, Naixin

Registergericht Memmingen
HRB.-Nr. 11968
Gerichtsstand Memmingen

2. Vorbeugungsmöglichkeiten

Die Vorbeugung der Pollenallergie erfolgt in zwei Aspekten. Erstens soll man darauf achten, ungünstige Außeneinflüsse möglichst zu vermeiden. Es lohnt sich, sich Kenntnis zu beschaffen, gegen welche Pflanzen der Körper allergisch ist, damit Betroffene gezielt Pollenkontakte vermeiden können. Zweitens geht es um Verstärkung der guten gesunden Energie im Körper. Dafür kann eine gesunde Lebensführung auch einiges leisten, z.B. frohe Stimmung, passendes Verhältnis von Schaffen und Ruhen, vernünftige Ernährung, lassen können, abends nicht zu lange aufbleiben.

3. Behandlung mit TCM-Kräutertherapie

Die Behandlung der Pollenallergie mit TCM-Kräutern zielt auf eine Verbesserung der gesunden Energie (Abwehrkraft) im Körper ab. Dabei ist die Funktion des Milz-Magen-Kreises sehr wichtig. Arbeitet der Milz-Magen-Kreis ordentlich, so wird der Körper erfüllt von guter Energie und er ist nicht allergieanfällig. Wenn der Milz-Magen-Kreis träge und müde ist, bekommt der Körper nicht genügend gute Energie und er wird schwach und anfällig sein für Krankheiten, darunter auch Pollenallergie. Deshalb ist die am häufigsten angewandte Behandlungsmethode die Stärkung von Milz-Qi mit Astragalus und Atractylodes. Je nach der Situation werden Wurzel des Silers, Katzenminze, abgeworfene Zikadenhaut als unterstützende Komponente hinzugefügt, um eine schnellere Wirkung zu ermöglichen. Viele klinische Beobachtungen haben die Wirksamkeit der TCM-Behandlung von Pollenallergie belegt. Bei meisten Patienten wurden Symptomlinderungen festgestellt, manche Patienten wurden geheilt, ohne Rückfall.
Die Traditionelle Chinesische Medizin hat seit Jahrtausenden viele Windungen und Wendungen erlebt und wertvolle Erfahrungen gesammelt. Sie steht heute nicht nur im Dienst des chinesischen Volkes, sie will auch für das Gesundheitswesen der Menschheit ihren angemessenen Beitrag leisten.

Herr chin. Dr. Guan, Huaquan, Kräuterspezialist der TCM-Hochschule Nanjing derzeit in der iTCM-Klinik Illertal tätig

iTCM-Klinik Illertal GmbH
Krankenhausstraße 7
D-89257 Illertissen

T. +49(0)7303.952926.0
F. +49(0)7303.952926.90

www.itcm-illertal.de
info@itcm-illertal.de

Geschäftsführerin
Sigrid Losert

Ärztlicher Direktor
CA Dr. med. Wolfgang Pflederer

Ärztlicher Leiter
Dr. med. Wu, Naixin

Registergericht Memmingen
HRB.-Nr. 11968
Gerichtsstand Memmingen